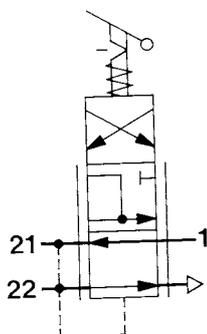
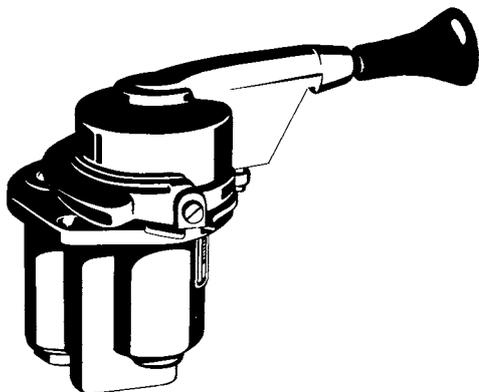


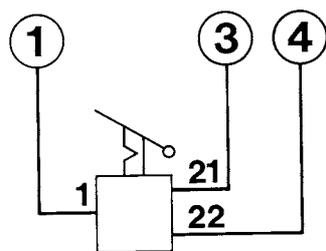
Prüfanweisung

für die Abwandlung 020



Vorratsdruck: max. 8,0 bar

Prüfstandanschlüsse



Grundstellung der Absperrhähne im Prüfstand

Hahn	A	B	C	D	E	F	L	V	2	3	4	6	7	11	12	21	22
auf	•															•	
zu		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•

Erforderliches Sonderwerkzeug

Spannwinkel	899 709 035 2
Prüfvorrichtung	899 709 051 2
Rohrstück mit Muttern und Doppelstutzen	899 709 050 2

Prüfablauf

1. Vorbereitung

Gerät, bis auf Anschluß 22, nach Schema anschließen.

Alle Anschlüsselemente sind im Normalzubehör des Bremsgeräteprüfstandes enthalten.

2. Dichtigkeit

Anschluß 1 mit 8 bar belüften (siehe Manometer 1 und 3). Gerät abseifen, insbesondere Anschluß 22 und Geräteentlüftung. Keine Undichtigkeit zulässig.

Anschluß 22 anschließen. Handbremsventil durch Betätigen des Handhebels mehrmals ent- und belüften. Druckabfall und Druckanstieg muß zügig erfolgen. Der Handhebel muß vom Anschlag selbsttätig zurücklaufen. Gerät abseifen. Es darf keine Undichtigkeit feststellbar sein.

3. Funktion

Handhebel 10° – 20° in Richtung Anschlag bewegen. Der Druck am Anschlag 21 muß auf max. 6 bar abfallen (siehe Manometer 3).

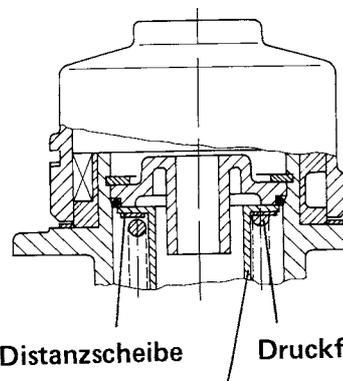
Die Entlüftung muß dicht sein.

Handhebel bis zur ersten Raststellung (70°) weiter betätigen. Manometer 3 muß 0 bar anzeigen. Handhebel in die zweite Raststellung bringen. Manometer 4 (Anschluß 22) muß 8 bar anzeigen.

Die Entlüftung muß dicht sein.

Handhebel entlüften. Manometer 3 und 4 müssen 0 bar anzeigen.

Eventuell verbleibender Restdruck muß durch Einsetzen der Scheiben 895 100 971 4 oder 895 105 870 4 zwischen Druckfeder 896 046 090 4 und Federteller 895 362 030 4 abgebaut werden.



Federteller

Abb. 1

Handbremsventil auf 0 bar entlüften.